

## Zu Punkt                      der Tagesordnung

<b>Kleine Anfrage</b>		<b>0025/2008</b> <b>öffentlich</b> <b>09.01.2008</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Fragesteller/in</b>
Ö 17.01.2008	Ratsversammlung	Ratsherr Huuk, FDP-Ratsfraktion
<b><u>Betreff:</u></b> Anlegebrücke Schilksee (Süd)		

Aufgrund baulicher Mängel und der dadurch nicht mehr zu gewährleistenden Verkehrssicherheit ist die ehemalige Anlegebrücke Schilksee (Süd) seit 1992 gesperrt.

Laut Geschäftlicher Mitteilung vom Juni 2004 (Drs. 0698/2004) solle nach Ansicht der beteiligten Ämter „*der Status quo zunächst beibehalten werden, (..) um vielleicht doch noch zu einer besseren Lösung als dem Abriss zu kommen*“. Allerdings sei aufgrund des Zustands der Brücke der Zeitraum, in dem eine Instandsetzung noch möglich sein werde, mit „ca. zwei Jahren“ eng begrenzt.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

### Kleine Anfrage

1. Wie ist der gegenwärtige Sachstand hinsichtlich des Objekts?
2. Bemüht sich die Verwaltung aktiv um Investoren zur kommerziellen Nutzung der Anlegebrücke? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie sieht nach der gegenwärtigen Sachlage die langfristige Perspektive der Anlegebrücke aus bzw. gibt es noch realistische Alternativen zu einem Abriss?

gez. Jan Huuk  
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer